

**DER PÄDAGOGISCHE PARTNER  
FÜR  
SCHULE & JUGENDARBEIT**





## ZIELGRUPPE UND VERANSTALTUNGSFORM

**Für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Organisationen wie Schule, Jugendamt, Vereine und Verbände, bieten wir kurze Impulsveranstaltungen, mehrtägige (erlebnis-)pädagogische Trainings sowie kontinuierliche Begleitung.**



### **Für Schülerinnen und Schüler bieten wir:**

- Förderung sozialer Kompetenzen auf mehrtägigen **Klassenfahrten**.
- **Impuls- und Projekttage** als Einstieg in die Themen Mobbing, Vertrauen, Gewaltprävention...
- **kontinuierliche Programme** als AG mit fester Gruppe in Ganztagschulen oder Schullaufbahn begleitende, aufeinander aufbauende Kursprogramme (z.B. 5./6. Klasse: Kennen lernen und Regeln setzen - 7./8. Klasse: Konflikte klären, Gewaltprävention - zum Schulabschluss: Berufsvorbereitung)

### **Für Jugendgruppen, -verbände bieten wir:**

- pädagogische Unterstützung und passende Highlights auf Fahrten, Schulungen, in Gruppenstunden oder bei sonstigen Veranstaltungen

### **Für die Jugendhilfe bieten wir:**

- Unterstützung bei Förderprogrammen oder Sozialtrainings durch ein abgestimmtes erlebnispädagogisches Programm



## ZIELE



**Das Ziel der Erlebnispädagogik ist die positive Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe handlungsorientierter Aktionen.**

### **Gemeinsame Regeln finden**

Als neu zusammengesetzte Gruppe/Klasse oder nach einem Streit für das effektive Zusammenleben gemeinsame Regeln finden

### **Konflikte klären, Gewaltprävention**

Lernen, wie man Gewalt vermeidet und Konflikte fair löst

### **Förderung von Hilfsbereitschaft, Toleranz und Rücksichtnahme; Abwägen von Eigen- und Gruppeninteressen**

Hilfe geben und annehmen können, respektvoll miteinander umgehen

### **Wir Gefühl**

Erleben, wie toll es ist, wenn man sich aufeinander verlassen kann

### **Stärkung der Persönlichkeit**

Steigerung des Selbstwertgefühls, Erfahren von Vertrauen und Verantwortung, Förderung der Kreativität

### **Berufsvorbereitung**

Selbst- und Fremdbild erkennen, Persönlichkeitsprofil und Berufsbild abgleichen

**„Ich will gar nicht sein wie die anderen, sondern mich in meiner Art ernst nehmen und so von mir aus zur Gemeinschaft beitragen. Gerade durch respektierte Vielfalt ‚lebt‘ die Gemeinschaft“**

Hannah Arendt





## UMSETZUNG

**Wir sind ihre Begleiter im Entwicklungsprozess: von der Ist-Analyse über die Planung des Veranstaltungsrahmens bis zur Gestaltung und Dokumentation des Trainings sowie der Hilfe bei der Umsetzung im Alltag.**



<p><b>1. Ziel:</b> Wir möchten, dass Jungen und Mädchen zusammenarbeiten, damit wir eine bessere Klasse bilden. Wir wollen z. B. viel mehr wenn Junge nebeneinander sitzen oder in einer Gruppe sind.</p> <p><b>2. Ziel:</b> Wir möchten uns nicht gegenseitig und beschuldigen. Wir schließen niemanden aus.</p> <p><b>3. Ziel:</b> Wir verhalten uns während der Unterrichts wenn einer spricht hören alle zueinander zu und nicht mit dem Gespräch über sprechen.</p>
--



### Vorbereitung - Ist-Analyse

Die Teilnehmenden erhalten Checklisten, in denen Ihre Zufriedenheit mit der Gruppensituation und ihr Wunschziel erfragt wird. Dies ist die Basis des individuell auf ihre Gruppe abgestimmten Trainings.

### Partnerschaftlichkeit in der Umsetzung mit der Leitung/Lehrer

Wir sehen Lehrer/Leiter und Trainerinnen als Partner in der Lernförderung.

### Trainingsanspruch

Ein soziales Training kann nur dann erfolgreich und nachhaltig sein, wenn alle Beteiligten (Trainer, Lehrer/Leiter und Teilnehmer) ein gemeinsames Ziel im Vorfeld vereinbaren und der Wille besteht, während des Trainings daran zu arbeiten. Die Aktionen machen Spaß, bedeuten aber auch Arbeit in der Aufarbeitung.

### Nachbereitung - Transferunterstützung

Gemeinsam mit der Gruppe und dem Leiter werden Maßnahmen zur Weiterbearbeitung der Themen im Alltag vereinbart und dokumentiert.



**Die Erlebnispädagogik als handlungsorientierte Methode stellt Menschen pädagogisch begleitet vor physische, psychische und soziale Herausforderungen, die ihnen eine Reflexion ihrer Denk- und Verhaltensmuster ermöglichen.**

## Medien

Ein Training besteht je Alter, Wunsch und Fähigkeiten der Gruppe aus ca. 50 % kooperativen Übungen, 25% Reflexionen und Besprechungen und ca. 25% Abenteueraktionen (Klettern, Bogenschießen, Seilbauten usw.).

Die Teilnahme an den Abenteueraktionen ist immer freiwillig.

## Vielfältige Lernsituationen

Im Training wechseln sich vielfältige Lernformen ab. Es gibt Aktionen in der Großgruppe, in Kleingruppen oder persönliche Erfahrungsräume.

## Learning by doing

Es besteht Zeit, mit Versuch und Irrtum eigene Erfahrungen zu machen. Wir lassen bewusst eigene Wege, Verhaltensweisen und Entscheidungen zu, um sie anschließend in der Reflexionsphase zu besprechen.

## Reflexion

Mit Gegenständen, Bildern oder Bewegungen im Raum können Emotionen sichtbar und die Wirkung von Verhaltensweisen aufgezeigt werden.





## SERVICE & WEITERE MÖGLICHKEITEN FÜR PÄDAGOGEN

**Zur Planung des erlebnispädagogischen Programms bieten wir Ihnen vielfältige Unterstützung.**

**Mit unserem Kooperationspartner, der KOMM.aktiv GmbH & Co. KG, sind wir umfassender pädagogischer Partner für Schule und Jugendarbeit.**



### **Der Ort: Jugendgästehaus, Selbstversorgerheim, Zeltplatz oder Ihre Einrichtung**

Gern empfehlen wir Ihnen unsere verschiedenen Partnerhäuser. Mit unserem mobilen Equipment kommen wir aber auch zu einem Ort Ihrer Wahl.

### **Vorbereitungsmaterialien, Präsentationen, Elternabend**

Zur Vorbereitung stehen PowerPoint-Präsentationen, Infoschriften und unserer Trainer persönlich zur Verfügung.

### **Unser Kooperationspartner, die KOMM.aktiv GmbH & Co. KG, bietet an:**

#### **Fortbildung**

Umfangreiche Fortbildungsmodulare zu erlebnispädagogischen Einzelbereichen und zertifizierte Ausbildungsreihen

#### **Materialverleih/-verkauf**

Materialien, von kleinen Teamaufgaben, Reflexionsausstattung bis zur mobilen Kletterwand mit 30 Meter langem Höhlenlabyrinth

#### **Kollegien Training, Coaching und Beratung**

Teamentwicklungen und (kollegiales) Coaching für Haupt- und Ehrenamtliche, systemische Organisationsberatung





UNSER QUALITÄTSANSPRUCH



**fachlich fundiert**  
**menschlich freundlich**  
**systemisch stimmig**  
**nachhaltig orientiert**

## Verbände

Wir engagieren uns führend im Netzwerk des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik (Be e.V.) und erfüllen die geforderten Standards der European Ropes Course Association (ERCA).

## Referenzen

Unsere Kunden gaben uns im Jahr 2008 die Note 1,4 (Gesamtdurchschnitt).

„Das Programm war gut ausgearbeitet und zielorientiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich von den Trainern angenommen und ernst genommen. Die Trainer wirkten auf mich souverän, vorbereitet und sehr kooperativ.“

(Asita Tarbiat, ehemals Lehrerin am Ratsgymnasium, 38640 Goslar )

## Hervorragend ausgebildete Trainer

Die Trainer sind in über 300 Stunden in über 50 Tagen theoretisch wie praktisch umfangreich als erlebnispädagogische TrainerInnen ausgebildet. Den Trainern steht ständige Supervision und Weiterbildung zur Verfügung.



**KOMM.aktiv**  
**Verein für handlungsorientiertes Lernen e.V.**

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII  
Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Erziehung

Markstr. 18  
33039 Nieheim  
Fon 05274 9529-074 | Fax 05274 9529-079

Siemersplatz 4  
22529 Hamburg  
Fon | Fax 040 76 97 83 06

[verein@kommaktiv.de](mailto:verein@kommaktiv.de) | [www.kommaktiv.de](http://www.kommaktiv.de)



Mit freundlicher Empfehlung überreicht durch: